

Die Kultusministerien entdecken nun auch das "Neuland"

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 24. Juli 2013 16:30

[Zitat von Piksieben](#)

Ich verweigere Facebook

+1. Und alle anderen asozialen Netzwerke auch. Die Dinger haben keinerlei Nutzen. Sämtliche dort gepflegte Kommunikation kann auch anders erledigt werden.

Wir betreiben eine Lernplattform mit Dateiablage, Mitteilungsbrett und E-Mail-Adressen für alle Schüler und Lehrer. Das Ding ist nicht öffentlich sondern schulintern. Dort stelle ich Material ein, dort hinterlasse ich Mitteilungen. Und wenn die Schüler die dortige E-Mail-Adresse verwenden, bekommen sie von mir auch eine Antwort.

Achja. Alle Arbeitsblätter bekommen die Schüler natürlich auch in Papierform, bzw. es handelt um Material, das im Unterricht erarbeitet wurde, dort abgeschrieben werden konnte etc. Man muss also keinen Computer haben, um an das Material zu kommen. Auch wenn fast alle einen Computer und auch ein Internet haben, so ist es mir wichtig, dass das nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Unterricht ist. Kranke oder sonst absente Schüler schätzen jedoch den Service. Oder warum auch immer man das Material (noch Mal) benötigt.

Dass man im Ba-Wü extra darauf hinweisen muss bzw. per Anweisung regeln muss, dass man keine Dienstgeschäfte in asozialen Netzwerken erledigt und dass man dort insbesondere keine personenbezogenen Daten einstellt, ist schon bedenklich. Heutzutage ist scheinbar nichts mehr selbstverständlich.

Pausi